

### **3 Zinnen Dolomiten – Neues im Winter 2018/19 Mit strukturiertem Ausbauplan an die Spitze der Alpen**

---

***Das Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten hat große Visionen. Das Südtiroler Skigebiet, gelegen im Herzen der italienischen Dolomiten, will unter die Top-Skigebiete der Alpen. Deshalb arbeitet das direkt an der Grenze zu Österreich liegende Skiresort derzeit an einem strukturierten Ausbauplan und einem zukunftsorientierten Großprojekt.***

Der Anfang wird mit dem Abbau eines Stückes Geschichte gemacht: Nach über 40 Betriebsjahren wird der nostalgisch anmutende Zweiersessellift „Mittelstation“ ersetzt durch einen neuen kuppelbaren 6er Sessellift mit Haube und Sitzheizung der Firma Leitner. Neben einer schützenden Haube und einer luxuriösen Sitzheizung wird der neue 6er Sessellift Lift vor allem den kleinen Gästen im Skigebiet besonderen Komfort bieten: das kinderfreundliche Einstiegsförderband, das sich je nach Größe der Kinder hebt oder senkt, soll den Zugang auch für die kleinen Skifahrer so einfach und bequem wie möglich gestalten. So fängt der Skispaß schon beim Hochfahren an. Insgesamt wird durch den neuen 6er Sessellift der gesamte Pistenbereich unterhalb des großzügigen Helmplateaus beinahe neu erschlossen. „Die dort sehr breiten Pisten in angenehmer Neigung werden mit Start der nächsten Wintersaison zu den beliebtesten im Skigebiet gehören, dem neuen, schnellen und komfortablen Lift sei Dank“, ist Mark Winkler, der Geschäftsführer der Drei Zinnen AG überzeugt.

Weiters wird im Skigebiet 3 Zinnen massiv in die technische Beschneigung investiert: die neue Beschneigungsanlage wird die leistungsstärkste in gesamt Norditalien werden. Die Einschneizeit für das Gebiet reduziert sich damit auf rekordverdächtige 40 Stunden. Teil der Beschneigungsanlage ist eine neue, hochmoderne Pumpstation. Die erste in Italien mit kompletter Hydraulik Anlage in Inoxstahl. Ebenso Teil der Beschneigungsanlage ist ein Speicherteich mit einem Fassungsvermögen von knapp 100.000 m<sup>3</sup>. „Ohne eine derartige Beschneigung, wäre es nicht mehr möglich den gestiegenen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden und eine optimale Schneequalität auf den Pisten bereits bei Saisonöffnung zu garantieren“, so Mark Winkler.

Auch die Pistenvielfalt im Skigebiet wird erweitert. Gleich zwei neue Pisten wird es ab Winter 2018/19 geben: eine einfache Variante zur bestehenden schwarzen Talabfahrt „Kristlerhang“ und eine neue Talabfahrt am Skiberg „Rotwand“ in Richtung Signaue, ebenfalls eine einfache blaue Piste zum breiten Carven.

Das bereits bestehende Familienangebot wird um zwei Attraktionen reicher. Eine neue Family Funslope am Skiberg „Rotwand“ sowie eine weitere Family Funslope am Skiberg „Helm“ ergänzen das bereits umfangreiche Angebot für Familien, aktuell bestehend aus dem dem Familienskiberg Haunold, den diversen Talskiliften für Anfänger, dem einzigen Rentierrudel der Alpen, dem Skilehrpfad von Rudi-Rentier, der Familie der Riesenschneemänner, den zwei mit den Aufstiegsanlagen erreichbaren Rodelbahnen und den zahlreichen Familienrestaurants und Skischulen. Die neuen Funslopes sind ein besonderer Mix aus Steilkurven, Wellen, Schneetunnels, Brücken und sogar einer Schnecke. Hier ist Spaß für die ganze Familie garantiert.

Alledem noch nicht genug leuchtet in der Wintersaison 2018/19 ein neuer Gourmetstern am Skihüttenhimmel: die neue Hütte mit Namen „Zin Fux“ in der Signaue, vis a vis von der Kultskihütte „Hennstoll“ und erbaut im modern-alpinen Stil mit einheimischem Holz und verglasten Fassaden, lockt künftig Foodies und andere Genusskifahrer.

Das Superlativ und damit der Sprung in die unangefochtene Oberliga der Alpenskigebiete soll aber in wenigen Jahren folgen: Das Südtiroler Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten soll mit dem auf der österreichischen

Seite liegenden Skigebiet „Thurnthaler“ und der im Veneto liegenden „Skiarea Val Comelico“ lifttechnisch verbunden werden. Aus den derzeit bestehenden 110 Pistenkilometern werden nach dem Zusammenschluss satte 160 Pistenkilometer in der wohl schönsten Ecke der UNSECO Dolomiten.

Durch den geplanten Ausbau, wird das Skigebiet das erste und somit einzige Skigebiet im gesamten Dolomiti Superski-Raum werden, welches über die italienischen Grenzen hinausreicht und zwei Länder und drei Regionen miteinander verbindet. Das Entdecken drei unterschiedlicher Kulturen und Küchen – südtirolerisch, italienisch und österreichisch – wird dadurch an nur einem Skitag möglich. Der Sprung in die Oberliga dürfte damit ohne Zweifel geschafft werden.